



Das Atelier „bergmeisterwolf“ (Brixen) wird für den Zubau des Hotels Belvedere beim „best architects“ award 2020 mit Gold ausgezeichnet und für den EU mies award 2022 nominiert

## **Landschaft als Hauptaugenmerk: Die Identität des Ortes verstehen, erforschen und offenbaren**

*„Nicht an einem Ort sollst du bauen, sondern den Ort sollst du bauen“, ist das Motto von Prof. Dr. Michaela Wolf und Dr. Gerd Bergmeister. Die beiden Architekten formen das mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Atelier „bergmeisterwolf“ in Brixen. Sie sind stets auf der Suche nach Antworten auf räumliche, formale wie kontextuelle Fragen und gehen dabei in einen intensiven Dialog mit den Bauherren wie der umgebenden Landschaft. Beim neuen Zubau des Hotel Belvedere oberhalb von Bozen 2019 ging es darum, „dem Gast mehr Raum sowie mehr Intimität zu schaffen“, erzählt Prof. Dr. Michaela Wolf: „Das Hauptaugenmerk ist und bleibt aber auf der Landschaft und der Natur, die das Belvedere umgeben.“ So entstand ein neuer, runder Suitenbau in Hanglage, direkt in den Porphyrfelsen gesetzt, der in besonderem Maß eins wurde mit der Landschaft. Der Eindruck des Heraus- und zugleich Zusammenwachsens zwischen Draußen und Drinnen entstehe durch besondere Materialien wie etwa rötlich eingefärbten Sichtbeton und grob strukturierte Oberflächen, berichtet die Architektin. Die Landschaft wurde dabei „über das Dach des neuen Zubaus gezogen“, was eine Kontinuität des Geländes und der Ausblicke bewirke. So entstand in Verlängerung des Pools auch eine Außensauna mit Weitblick über Bozen. Das neue Belvedere erntete zahlreiche Preise, unter anderem Gold beim „best architects“ award 2020, der zu den renommiertesten Architekturauszeichnungen zählt, den begehrten German Design Award 2021 sowie die Nominierung zum EU mies award 2022. Der schönste Erfolg aber ist, dass die Gäste das neue Haus in seiner Struktur gebenden Klarheit, mit seinen großen, lichtdurchfluteten Räumen und den magischen Ausblicken lieben. **Kurztext: 1703 Zeichen***

„Die Idee, die äußere Betonverschalung rötlich einzufärben, verleiht dem Gebäude eine markante Identität. Zugleich bewirkt diese Maßnahme, dass sich der moderne Bau in die ähnlich gefärbte felsige Landschaft harmonisch einfügt, während das typische Betongrau im Innern zum dekorativ freigelassenen rötlichen Gestein einen interessanten Kontrast bildet“, begründet die internationale Jury die Auszeichnung des Belvedere für exzellente Architektur beim German Design Award 2021.

„Natur, Räume und Materialität verknüpfen sich“, ist in der Gewinner-Beschreibung Gold von „best architects“ 2020 zu lesen. Der Award gilt als Gradmesser der architektonischen Entwicklung im Spitzensegment und Gütesiegel für herausragende architektonische Leistung.

Mehr Komfort, mehr Raum und zugleich mehr Intimität – das war die Anforderung der Gastgeber im Belvedere auf einem felsigen Höhenzug oberhalb von Bozen. „Unsere Aufgabe bestand darin, dem Hotel eine einheitliche Sprache zu geben, es weiterzuführen, einige Bereiche zu belassen, wie sie sind, und neue Elemente hinzuzufügen“, berichtet Prof. Dr. Michaela Wolf von der gemeinsamen Arbeit: „Es ist auch eine Fortsetzung des Konzepts von Materialität, Farbe und Licht, bei dem die Landschaft als Verbindungselement zwischen Architektur und Ort im Mittelpunkt steht.“ So habe das Gebäude eine runde Form aus rotem Beton angenommen, angelehnt an die lokale rötlich-organische Formation, und sei damit Teil der Landschaft geworden. „Der Zubau wird so eins mit der Bewegung der Landschaft, geht in ihr auf“. Die Ausrichtung ermöglicht vielfältigste Ausblicke aus den Suiten in die Umgebung.

### **Alte Bautraditionen, neue Materialien, Elemente der Diskontinuität**

„bergmeisterwolf“ wurde unter anderem mit dem nationalen Architekturpreis „architetto italiano 2019“ für die besondere Herangehensweise an die Architektur ausgezeichnet, die „auf den Kontext, mit Aufmerksamkeit auf Materialität und mit kühnen Lösungen reagiert“. Das Atelier arbeitet mit Tradition, Gegenwart und Zukunft, um die Identität eines Ortes zu verstehen, zu offenbaren und zu erforschen. „Wir entdecken alte Bautraditionen wieder, verknüpfen sie mit neuen Materialien und experimentieren mit ihnen, fügen auch Elemente der Diskontinuität ein“, erklärt Prof. Dr. Michaela Wolf. So werden die Formen des Ortes zurückgewonnen und um eine neue Dialektik erweitert. Was den Aufenthalt im Belvedere zu einer spannenden Entdeckungsreise macht, die nicht nur für den informierten Gast, sondern auch intuitiv wahrnehmbar ist.

### **bergmeisterwolf: Renommierte Projekte, Ausstellungen und Awards**

Prof. Dr. arch. Michaela Wolf studierte Architektur in Innsbruck, London und Mailand. Seit 2017 ist sie Professorin für Entwurf und Raum an der technischen Hochschule Rosenheim. Dr. arch. Gerd Bergmeister absolvierte sein Architekturstudium in Venedig und Innsbruck. Das Brixener Atelier „bergmeisterwolf“ ist bekannt für viele renommierte Projekte im öffentlichen Raum und der Forschung, aber ebenso im Bereich Wohnen und Tourismus, darunter innovative Hotels und Kellereien der Südtiroler Heimat. Das Team hat an nationalen und internationalen Konferenzen und Jurys teilgenommen, an vielen Ausstellungen mitgewirkt (u.a. Architektur Südtirol 2020 und die Biennalen von Pisa 2019 wie von Venedig 2012), wurde mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet und erntet große Beachtung in relevanten Fachmedien. **Langtext: 5109 Zeichen**

Infos: Hotel Belvedere, Familie Renate und Hans Reichhalter-Leonhardy, Pichl 15, I-39050 Jenesien (bei Bozen), Südtirol/Italien, Tel: +39 0471 354127, [www.belvedere-hotel.it](http://www.belvedere-hotel.it)

**Texte und Bilder zum Download unter [www.pressegroup.com](http://www.pressegroup.com) (Veröffentlichung gegen Belegexemplar)**

